

Unterwegs mit dem "Cirque du Freak"

Derzeit erlebt der deutsche Buchmarkt einen wahren Boom im Fantasy-Bereich. Da fällt es schwer, sich aus dem Wust von fantasievollen Vampir-Romanen die Highlights herauszupicken. Als solches kann Darren Shans "Mitternachtszirkus" durchaus bezeichnet werden, wie man nach einem 17-stündigen Hörmarathon der Extraklasse zweifellos zugeben muss.

Eigentlich ist Darren ein ganz normaler Teenager: Er spielt unheimlich gerne Fußball, geht brav zur Schule und hilft seiner Mutter im Haushalt - wenn auch widerwillig. Doch vom einen Tag auf den anderen ändert sich alles, denn der "Cirque du Freak" ist in der Stadt. Wie in einer Freak-Show treten in dem Mitternachtszirkus kuriose Gestalten auf, die die Zuschauer mit ihrer Andersartigkeit unterhalten. Darren und seine Freunde möchten hingehen, aber die Sache hat einen Haken: Steve bekommt lediglich zwei statt der erhofften vier Eintrittskarten. Es muss also gelöst werden. Und das Glück ist auf Darrens Seite: Er gewinnt und darf am Samstagabend mit Steve zur Vorstellung gehen.

Dort erleben die beiden Freunde Absonderliches: Ein Artist kann innerhalb weniger Minuten einen riesigen Berg Essen wegfuttern und Madame Truska wächst in Sekundenschnelle ein langer Bart. Für Darren ist allerdings Madame Octa am Interessantesten: Diese Spinne führt solch unglaubliche Tricks vor, dass Darren aus dem Staunen nicht mehr herauskommt. Und doch ist irgendwann die schönste Vorstellung einmal vorbei. Für Darren und Steve ist der Zeitpunkt gekommen, wieder heimzugehen. Nur gibt es da ein kleines Problem: Steve schickt Darren fort, denn während der Aufführung hat Steve eine unglaubliche Entdeckung gemacht. Zum "Cirque du Freak" gehört auch ein Vampir: Larten Crepsley - der Besitzer von Madame Octa.

Steve äußert Mr. Crespley gegenüber den Wunsch, ein echter Vampir sein zu wollen. Doch dieser weigert sich, Darrens Freund zu verwandeln. Der Grund dafür: Steve ist durch und durch böse. Eine Ablehnung, die Steve nur schwer verkraften kann und ihn Rache schwören lässt. Damit ist nichts mehr wie zuvor, denn Darren hat alles beobachtet und sieht seinen besten Freund nun in einem ganz anderen Licht.

Einige Tage später: Der Gedanke an Madame Octa hat Darren nicht mehr losgelassen, sodass er sie kurzerhand stiehlt und mit zu sich nach Hause nimmt. Dort will er ihr Kunststückchen beibringen und gut für sie sorgen. Es darf nur nie jemand etwas davon erfahren - auch seine Familie und Steve nicht. Als Steve eines Tages jedoch bei Darren auftaucht, kann Darren nicht widerstehen und zeigt seinem Freund die Spinne. Bei der Vorführung kommt es allerdings zu einem dramatischen Vorfall: Steve wird von Madame Octa gebissen und muss ins Krankenhaus. Sollten die Ärzte nicht bald herausfinden, um welche Krankheit es sich hier handelt, stirbt Steve. Einzig Mr. Crespley kann Darrens Freund noch helfen, aber er stellt eine Bedingung: Darren muss sein altes Leben hinter sich lassen und Mr. Crespleys Gehilfe werden. Dem 16-Jährigen bleibt wohl kaum etwas anderes übrig, als einzuwilligen und ein neues Leben zu beginnen - als Halbvampir. Eine Aufgabe, der sich Darren hilflos ausgesetzt sieht und die es doch zu bewältigen gilt.

In "Mitternachtszirkus" erzählt Darren Shan seine Geschichte - eine Geschichte, die gespickt ist mit düsteren Momenten, spannender Action und atmosphärischer Tiefe. Bereits nach wenigen Minuten Hörvergnügen hat der Rezipient eine Gänsehaut - kein Wunder, denn beinahe hat man den Eindruck, als sei Darren Shan ein guter Freund und keine x-beliebige Romanfigur. Man taucht kopfüber in die Welt des "Cirque du Freak" ein und lässt sich von der Handlung fortreißen, wie ein einsames Boot in einem reißenden Strom. Dies liegt insbesondere an der herausragenden Leistung von Sprecher Jens Wawrczeck. Darren Shan stellt er mit einer solchen Inbrunst und Lebendigkeit vor, dass man beinahe ein wenig enttäuscht ist, dass der Teenager nicht neben einem steht und von seinen spannenden Abenteuern berichtet.

Und dies ist erst der Anfang, denn die 15 CDs umfassende Hörbuchfassung beinhaltet nur drei Romane der "Darren Shan"-Saga. Zwölf Bücher liefern den Stoff für gruselige Horrormomente und atemlose Spannung, die Unterhaltung vom Feinsten garantieren. Schließlich sind hier nicht die romantischen Figuren von Stephanie Meyers "Bis(s)"-Romanen

vereint, sondern heranwachsende junge Helden mit all ihren Problemen, Wünschen und Begierden - sei es nun das Schließen neuer Freundschaften, die erste Liebe oder Darrens offene Rebellion gegen Mr. Crespley. Es scheint so, als wäre Darren doch ein ganz normaler Teenager - von einigen wenigen Besonderheiten abgesehen, denn schließlich ernähren sich Vampire von (Menschen-)Blut, haben übermenschliche Kräfte und schlafen tagsüber. Eigentlich gar nicht so übel dieses Vampirleben.

Susann Fleischer 18.01.2010

Quelle: www.literaturmarkt.info